

Künstliche Intelligenz - Fluch oder Segen in Sachen Sportwetten?

Warum viele KI-Programmierungen/Bots bei Sportwetten-Vorhersagen nicht gewinnbringend sind und scheitern. Buchmacher als Unterhaltungsfaktor gibt es natürlich immer noch und das ist auch gut so.

Evolution der KI-Software Unterstützung - das etwas andere Modell

Ein Beitrag von



(www.sportwetten.community)

Softwareanwendungen der Artificial intelligence haben sich längst einen festen Platz in der Welt des Sports erarbeitet. Etliche Anbieter sind bei diesem Milliardengeschäft auf dem Markt vorhanden. Natürlich findet auch jenseits der Sportwetten ein Kampf um die Gunst der Beteiligten statt, sei es bei den Clubs, denen es nur um Eines geht - den Erfolg des eigenen Teams, sei es sportlich wie auch finanziell, wo u.a. Trainings- und Scoutingprozesse intelligent vervollkommen werden und AI-gestützte Spielanalysen zur Optimierung der Taktiken für zukünftige Spiele genutzt werden.

Auch bei TV-Anstalten, denen hochauflösende Kameras Informationen generieren und diese somit zur Live - Berichterstattung beitragen, wie ebenso Printmedien die diese Daten zur automatisierten Texterstellung nutzen sind weitere Beispiele.

Ebenfalls nehmen Fußballverbände wie UEFA oder DFB selbst die KI gerne mit, etwa wie zur Gruppenauslosung der neuen Modi der Europapokalwettbewerbe ab Spielserie 2024/25 oder auch zur Verbesserung der Fairness in Bezug auf Unterstützung von Schiedsrichterentscheidungen.

Bleiben wir als Einstimmung zunächst kurz etwas abseits der Sportwetten:

Eine mit der interessantesten Fragen der Sport-KI-Welt dürfte sein: Entscheidet künstliche Intelligenz zukünftig nationale und internationale Meisterschaften, nicht nur im Fußball, sondern auch in anderen Sportarten?

Mittlerweile sind riesige Datenmengen nicht nur bei den Top-Teams im europäischen Clubfußball verfügbar, nein - selbst Vereine aus dem Amateurbereich greifen immer häufiger darauf zurück. Doch schafft es die überlegene künstliche Intelligenz eines Clubs gegen ein anderes Team zum Sieg bzw. zu einer besseren Platzierung in der Meisterschaft?

Natürlich kann man Transfers in Transferfenstern, Spielzüge, Standards, Laufwege und wer weiß was sonst noch der eigenen und gegnerischen Mannschaft bis ins kleinste Detail KI-gestützt mit einer Art Mustererkennung analysieren, doch der entscheidende Faktor mit all seinen Unwägbarkeiten, sprich Mensch bleibt. Und Menschen sind nun mal keine Roboter. Da spielt auch die psychologische Komponente, die sich u.a. auch aufgrund vergangener Resultate/ Saisonverläufe aufbaut eine entscheidende Rolle.

Ebenso ist der Aspekt des Zusammenspiels der Mannschaft, einzelner Spieler mit den Fans von nicht unerheblicher Bedeutung. Diese wollen ja stets bei guter Laune gehalten sein und werden auch zur Unterstützung und Motivation des Teams gebraucht. Hier investieren nicht wenige Vereine in Systeme der künstlichen Intelligenz mit Fan-Daten-Analysierungen, um Strategien zu entwickeln, welche das Engagement der Fans steigern. So können auch beispielsweise maßgeschneiderte Inhalte über verschiedene interaktive Kanäle bereitgestellt werden.

In Sachen Sportwetten ist es einfach, sowohl Anbieter als auch Kunden wollen maximale Gewinne erzielen. Es finden Verschiebungen bzw. Umverteilungen von riesigen Geldmengen statt.

Mittlerweile sind KI Sportwettenprognosen auch nicht mehr so der neueste Trend. Viele Anbieter versuchen derweil dank selbst als hochmodern deklariertes Algorithmen allerlei Daten zu analysieren und daraus abgeleitet genaueste Ergebnisvorhersagen zu liefern.

Auch werden von Supercomputern ganze Meisterschaften x-1000 Mal simuliert und darauf aufbauend Prognosen erstellt, inklusive KI-Vorhersagen beispielsweise zur Champions-League-Qualifikation oder zum Abstieg. Aber auf Langzeitwetten sollte man ohnehin verzichten, liegt das Geld doch eine ganze Weile brach.

Natürlich liegt es heutzutage grundsätzlich nah, sich Computerunterstützung bei der Erstellung eigener Sportwetten Tipps zu suchen. Vielfältigste statistische Daten sind für eine emotionslose Herangehensweise verfügbar.

Die Fähigkeit der künstlichen Intelligenz, Berge von Daten zu analysieren und Muster, Trends und Tendenzen in Echtzeit zu erkennen, macht sie zu einer fast natürlichen Ergänzung für die Glücksspielbranche, in der Statistiken eine so wichtige Rolle spielen.

Es wetteifern, wie schon erwähnt, viele Tools um die Gunst der Nutzer. Dabei wird als Kriterium meist stets das prozentuale Eintreffen der Vorhersagen in den Vordergrund gestellt. Es werden folglich immer überwiegend Favoritentipper bedient. Dies hat zwar auch seine Berechtigung, aber da haben sich die Anbieter von Sportwetten schon längst darauf eingestellt.

Grundlage solcher Prognosen sind entweder die Auswertung historischer Matches unter Einbeziehung von Finanzdaten der Teams und Marktwerten der Transfers oder auch eine ganz andere Richtung, welche sogenannte xG Stats/Expected Goals als Grundlage nutzt. Bei letzteren besteht aber die Gefahr der Ungenauigkeit der Daten zwischen verschiedenen Anbietern.

Der etwas andere Ansatz im KMD's - Kosmos liegt darin, Spiele aus der Masse des Angebots mit hohen Quoten herauszufiltern, wo eine sehr große Eintrittswahrscheinlichkeit gegeben ist. Dies ist natürlich auch von Buchmachern nutzbar, wo in solchen Fällen Favoritentippem Lockangebote bereitgestellt werden können.

Doch wann treffen überwiegend beispielsweise Quoten von Heimsiegen ab 2.4, oder von Unentschieden und Auswärtssiegen ab 3.8 ein?

Man kann hier grundsätzlich die künstliche Intelligenz in zwei Richtungen trimmen:

1. Psychologische Faktoren

Ein paar relevante Fragen sind hier u.a.:

- Welche Ergebnisse haben Einfluss auf die mentale Verfassung von Mannschaften?
- Unter welchen Voraussetzungen können sich als Außenseiter eingeschätzte Teams gegen auf dem Papier her stärkere Mannschaften besonders motivieren?
 - etwa bei einer positiven H2H-Bilanz
 - bei guter Form
 - oder bei einer vorangegangenen Niederlage des Favoriten
- Welche Saisonziele, auch Kurzfristige üben unglaublich viel Reiz aus?
- Wann geben sich bei Meisterschaften Teams vor den Fans mit einem Remis zufrieden?

2. Konstellationen von Spielen

- Unter welchen Konstellationen (Spielfolgen 1/0/2) brechen häufig gute Serien von Favoriten bzw. negative Serien von Außenseitern ab?
- Wenn beide Teams längere Zeit kein Unentschieden spielen und die letzten Spiele in Serie gewinnen oder verlieren ist da ein Unentschieden bei hoher Quote wahrscheinlich?
- Ist bei tendenziell Unentschieden-unfreundlichen Teams und guter Heimquote diese erfolversprechend, wenn schon das letzte Spiel beider Mannschaften Remis ausgegangen war?

Man kann dies Liste sicher um ein Vielfaches an Fragestellungen erweitern, doch es ist Aufgabe einer guten Sportwetten - KI selbstlernend diese zu formulieren und für gute bis hohe Odds Antworten zu finden.

Schlussendlich muss jeder Sportwetter selber sehen, wie er seine Tipps erstellt und in die Systeme der Sportwettenanbieter einpflegt. Selbstverständlich bieten auch Sprachmodelle wie ChatGPT oder Claude Ansatzpunkte bei der Erstellung von Wett Tipps, wo gezielte Anfragen verwertbare Antworten generieren. Doch sind die Bots keineswegs auf Sportwetten speziell zugeschnitten, was als nicht zu unterschätzendes Manko anzusehen ist.

Vor- und Nachteile von KI-Sportwetten-Vorhersagen sind im Folgenden abschließend kurz zusammengefasst:

Vorteile

- emotionslose Betrachtung von vorhanden Statistiken
- enorme Mengen an Daten können analysiert und ausgewertet werden, welche der Mensch nicht ansatzweise überblicken kann
- Mustererkennung
- multifaktorielle Bewertungsmöglichkeiten von Spielen
- große Zeitersparnis
- maschinelles Lernen verbessert die Genauigkeit der Analysen und Tipps kontinuierlich

Nachteile

- Kostenfaktor - die Entwicklung bzw. Anschaffung eines KI-Systems ist mit enormen Kosten verbunden
- KI hängt stark von der Qualität der zur Verfügung stehenden Daten ab
- falls die KI nicht schwarz/weiß liefert, also konkret einen sicheren Tipp ausgibt, erfordert es spezielles Wissen u.a. auf dem Gebiet der jeweiligen Sportart/ Meisterschaft, sowie des genutzten Systems, um die Interpretation der implementierten Algorithmen korrekt vornehmen zu können
- übermäßige Abhängigkeit kann auch zu Vernachlässigung sehr guter menschlichen Fähigkeiten und Intuition führen

U./K.Peter